

Kolben einer schweren Pistole mehrmals auf den Kopf. Diese gefährvolle Lage bemerkte der Herzog Franz von Lauenburg, sprengte sofort herzu, schoß den Rittmeister vom Pferde und riß dann den kaiserlichen Feldherrn auf der Flucht mit sich fort.

Noch am Tage vor dieser Schlacht hatte sich Tilly gerühmt, nie ein Treffen verloren zu haben.

Der Verlust der kaiserlichen an Todten und Verwundeten betrug fast 8000 Mann, und beinahe ebenso groß war die Anzahl derer, welche auf der Flucht gefangen wurden; die siegende Partei dagegen hatte auf dem Schlachtfelde nur 700 Schweden und 2000 Sachsen verloren.

Erbeutet wurden von den Siegern 70 Fahnen, 27 Kanonen, das Lager, das Gepäc und die Kriegskasse.

Der fromme König warf sich, nach errungenem Siege, auf die Knie, hob die Hände empor und rief: „Dank Dir, o Gott, Dank Dir für diesen Sieg!“

Durch diesen einen Sieg wurden dem Kaiser (überhaupt der katholischen Partei in Deutschland) die seit 12 Jahren errungenen Vortheile vollständig entzogen. Die Protestanten schöpften nun die freudigste Hoffnung und priesen den Schwedenkönig als ihren Retter und Befreier. Wohin Gustav von jetzt an kam, da wurde er auch mit unbefchreiblichem Jubel empfangen.

Gustav Adolph's Triumphzug in Deutschland.

Nach dem glorreichen Siege bei Leipzig (Breitenfeld) drang der große Schwedenkönig, dem jetzt kein Feind mehr Widerstand zu leisten vermochte, lähn und rasch weiter. Voll Begeisterung schloß sich jetzt das protestantische Deutschland an ihn an. Sein Zug glich einem wahren Triumphzuge. An einzelnen Orten ging ihm die Bevölkerung, Freundenthränen weinend, entgegen, drängte sich an ihn, und wer es vermochte, seiner Person nahe zu kommen, küßte ihm die Hände, die Füße und den Saum seines Gewandes. Bei einer solchen Gelegenheit äußerte Gustav: „Unsere Sachen stehen auf einem guten Fuße, allein ich fürchte, daß mich Gott wegen der Thorheit dieses Volkes strafen werde. Hat es nicht das Ansehen, als wollten die Leute mich zu ihrem Abgotte machen? Wie leicht könnte der Gott, welcher den Stolzen demüthi-